


Keine Lust auf Lernen? Tipps, die helfen können.

Es gibt viele unterschiedliche Gründe, warum die Lernmotivation nach einem zunächst gelungenen Start in der Grundschule sinkt. Viele Eltern fragen sich, wie sie gegensteuern können. Diese Tipps machen das Lernen leichter:

Ein fester Lernplatz & geregelte Lernzeiten

- Sorgen Sie für eine motivierende Arbeitsumgebung. Am besten einen festen Arbeitsplatz. Alle nötigen Stifte, Hefte und Bücher sollten bereitliegen. Wichtig: Alles, was ablenken kann, gehört nicht dazu. Keine Musik, kein TV, kein Spielzeug, kein Handy!
- Vereinbaren Sie mit dem Kind feste Lernzeiten, die überschaubar sind. Diese sollten eingehalten werden. So weiß Ihr Kind, dass es anschließend spielen gehen kann.
- Ihr Kind sollte Aufgaben möglichst allein erledigen. Begleiten Sie die Hausaufgaben zwar mit Interesse, beantworten Sie Fragen und bieten Sie kleine Hilfestellungen an, wenn es nicht weiterkommt. Aber fördern Sie unbedingt die Selbstständigkeit Ihres Kindes. Dazu gehört, dass Sie Ihrem Kind nicht die Hausaufgaben abnehmen – auch nicht, wenn es schwierig wird.



So fördern
Sie die
Lernmotivation
ab der 1. Klasse

Geduld & Unterstützung

- Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Erwarten Sie nicht, dass Ihr Kind sofort alles kann, und sitzen Sie auf keinen Fall bei den Hausaufgaben die ganze Zeit daneben. Ein angstfreies Lernklima ist enorm wichtig. Schimpfen Sie nicht, wenn es mal langsamer vorangeht, und drohen Sie bei schlechten Noten oder Zeugnissen nicht mit Verboten.
- Zeigen Sie Interesse: Wenn Ihr Kind etwas vorlesen oder vorzeigen will, bestärken und loben Sie es dafür. Ihre Anerkennung für kleine Fortschritte, für die Anstrengung oder das Durchhaltevermögen ist sehr wichtig.
- Überfordern Sie Ihr Kind nicht. Gönnen Sie Ihrem Kind nach der Schule, nach dem Essen erst einmal eine Verschnaufpause. Auch wenn es bei den Hausaufgaben mal nicht so recht vorangeht, kann eine kleine Pause zwischendurch helfen, für neue Motivation zu sorgen. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Nachwuchs genügend Zeit für Spiel und Sport hat. Das stärkt und macht den Kopf frei.



Zuspruch & Hilfe

- Üben Sie keinen Leistungsdruck aus. Machen Sie Ihrem Kind bewusst, dass Sie es bedingungslos lieben – unabhängig von Noten. Fördern Sie gezielt besondere Talente Ihres Kindes. Das vermittelt Erfolgserlebnisse und stärkt das Selbstvertrauen.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind überfordert ist, sprechen Sie miteinander darüber, woran es liegen kann. Zeigen Sie Ihrem Kind zugleich, was schon gut klappt. Machen Sie deutlich, dass es viele Stärken besitzt.
- Belohnungen sind schön, aber es sollten die richtigen sein. Natürlich ist motivierender Zuspruch ganz wichtig. Aber: kein Lernen gegen Geld. Versprechen Sie keine besonderen Belohnungen, wenn es um die üblichen Hausaufgaben geht.

